

Stadt Schortens

Beschlussvorlage

SV-Nr. 21//0855

Status: öffentlich

Datum: 27.02.2024

Fachbereich:	Fachbereich 4 Bauen, Planen, Umwelt
--------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Umwelt	14.03.2024	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	09.04.2024	zum Beschluss

Konzept "Biodiversitätsfördernde Mahd der Straßen- und Wegrandflächen und öffentlichen Grünflächen"

Beschlussvorschlag:

Die MitarbeiterInnen des Baubetriebshofes Schortens werden darin unterstützt, das Konzept zur „Biodiversitätsfördernden Mahd der Straßen- und Wegrandflächen und öffentlichen Grünflächen“, das bisher auf Probeflächen als Pilotkonzept durchgeführt wurde, zukünftig als Standard-Konzept umzusetzen.

Dies betrifft in Schortens bisher u.a. die Wegeränder folgender Strecken:

- den Moorlandsweg,
- den Büsselhausener Weg -Gummelsteder Straße ab Ortsausgang,
- die Deepdamer Straße Ortsausgang in Richtung Moorhauser See,
- den Mühlenreiheweg (Obstbaumallee),
- den Purkswarfer Weg,
- den Warfreiher Weg,
- die Zielenser Straße,
- die Memmhauser Straße,
- die Mennhausener Straße,
- den Ginsterweg,
- den Radweg am Hammrich,
- den Radweg an der Bahn beim Nordfrostring in Richtung Weißenfloh,
- unter den Straßenbäumen bei Bauminseln.

Zudem werden zukünftig weitere Bereiche in den Parkflächen:

- Park Hohe Gast,
- Park in Middelsfähr,
- im Klosterpark,
- im Park am Brauerweg,
- im Bereich der Brauerwiesen
- in Absprache mit dem Baubetriebshof Schortens festgelegt, die mindestens
- 10 % der Rasenflächen ausmachen und nur noch extensiv gepflegt werden – das heißt ab dem 01.07. eines Jahres geschlegelt werden.

Begründung:

Frau Petra Walentowitz von (MOBILUM -Landkreis Friesland) wird die Grundüberlegungen zum Konzept in der Sitzung vorstellen:

- Es wurde im Zeitraum von 2019 bis 2023 im Rahmen von Schulungen (Blühendes Friesland, Landkreis Friesland) gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Bauhöfe erarbeitet und wird seitdem als Pilotkonzept auf ausgewählten Flächen erfolgreich umgesetzt.
- Zielsetzung des Konzeptes „Biodiversitätsfördernde Mahd der Straßen- und Wegrandflächen und öffentlichen Grünflächen“
- Einfach und unkompliziert umzusetzende Maßnahmen
- Beitrag zur Förderung der Biodiversität (Ungestörte Räume, in der sich die natürlichen Arten der Flora und Fauna entwickeln können / Vernetzung natürlicher Strukturen)
- Beitrag zur Klima-Anpassung (Klima-ausgleichende Wirkungen der naturnahen, extensiv gepflegten Flächen bei Extremereignissen wie beispielsweise Regen, Hitze, Trockenheit etc.)
- Kosten-Ersparnis (Seltener Mahd auf insgesamt geringeren Flächen = Ersparnis von Betriebsstoffen, Diesel, Benzin)
- Beitrag zum Niedersächsischen Weg / Biotopverbund (Gesetzlich gefordert)
- Vorbild-Funktion für BürgerInnen
- Durch die Definition des Konzeptes als zukünftiges Standard-Konzept: Unterstützung der MitarbeiterInnen der Bauhöfe

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Es wird von einer Kosten-Ersparnis im Bereich der Mäharbeiten ausgegangen, da weniger gemäht wird.

Ziel ist eine ökologische Flächenbewirtschaftung auf den öffentlichen Flächen.

Produkt: P 1.5.4.1.001 Straßen-Wege- Plätze und öffentliche Park- und Grünflächen
P 1.5.5.1.001

Anlagen

P. Kowarsch
Sachbearbeiterin

A. Büttler
Fachbereichsleiter

K. Hage
Erster Stadtrat

G. Böhling
Bürgermeister